Spatenstich für neue Fernwärmezentrale in Oftringen

Zofingen, 5. November 2026 – Mit dem symbolischen Spatenstich am 4. November 2026 hat die Fernwärme Unteres Wiggertal AG (FUWI) den Bau einer neuen Fernwärmezentrale auf dem Areal der erzo Kehrichtverwertungsanlage (erzo KVA) Oftringen gestartet. Die Anlage soll ab Herbst 2027 zusätzliche Wärme aus der Kehrichtverwertung nutzbar machen und den weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes im unteren Wiggertal ermöglichen.

Für die neue Fernwärmezentrale (FWZ3) wird die bestehende Reststoffhalle auf dem Gelände der erzo KVA Oftringen umgebaut. Die Zentrale soll künftig zusätzliche Abwärme aus der Kehrichtverwertung für die Fernwärmeversorgung nutzen. Damit können fossile Energieträger ersetzt, der CO_2-Ausstoss reduziert und weitere Liegenschaften mit Fernwärme versorgt werden.

Zur Sicherstellung des Spitzenbedarfs sowie als Redundanz wird zudem ein weiterer Reservekessel installiert. Dieser gewährleistet auch bei sehr tiefen Aussentemperaturen oder während Revisions- und Wartungsarbeiten der erzo KVA einen zuverlässigen Betrieb des Fernwärmenetzes.

«Mit der neuen Fernwärmezentrale können wir zusätzliche Energie aus der Kehrichtverwertung nutzen, um künftig mehr Liegenschaften mit Fernwärme versorgen. Damit schaffen wir eine wichtige Grundlage für eine nachhaltige Wärmeversorgung im unteren Wiggertal», sagt Michael Schneider, Verwaltungsratspräsident FUWI.

Weiterer Ausbau des Fernwärmenetzes
Der Bau der neuen Fernwärmezentrale ist Teil der ersten Ausbauphase des Fernwärmenetzes im unteren Wiggertal. Dazu gehört auch die seit Oktober 2026 im Bau befindliche Verbindungsleitung zwischen der erzo KVA Oftringen und der Energiezentrale Mühlegasse in Zofingen. In dieser Phase werden die bestehenden Wärmeverbünde von StWZ in Zofingen und Primeo Energie in Oftringen in das gemeinsame Netz integriert. Eigentümerinnen und Eigentümer entlang der neuen Leitung haben die Möglichkeit, ihre Liegenschaften bereits im Zuge des Leitungsbaus an das Fernwärmenetz anzuschliessen.

In einer zweiten Phase soll das Fernwärmenetz ab dem Ersatzneubau der erzo KVA auf weitere Gebiete im unteren Wiggertal ausgedehnt und die Fernwärmezentrale erweitert werden. Vorgesehen sind unter anderem Erschliessungen in Richtung Aarburg, Rothrist und Strengelbach sowie in weitere Gebiete von Zofingen und Oftringen.

Nach dem vollständigen Ausbau soll das Fernwärmenetz bis zu 10'000 Liegenschaften mit Wärme versorgen und jährlich rund 30'000 Tonnen CO_2 einsparen. Neue Kundinnen und Kunden sollen ab Herbst 2028 mit Wärme aus dem neuen Netz versorgt werden.

Projektdaten auf einen Blick

- **Projekt:** Fernwärmezentrale FWZ3 (FUWI)
- **Standort:** erzo KVA Oftringen
- **Projektinhalt:** Umnutzung der bestehenden Reststoffhalle zur Energiezentrale, um zusätzliches Abwärmepotenzial zu nutzen
- **Zusätzliche Abwärmeleistung:** 15 MW
- **Spitzen- und Reservelastkessel:** 15 MW
- **Realisierungszeitraum:** Herbst 2026 bis Herbst 2027
- **Inbetriebnahme:** Herbst 2027

Weitere Informationen finden Sie hier.

Primeo Energie
Weidenstrasse 27 • CH-4142 Münchenstein 1 • T +41 61 415 41 41 • F +41 61 415 46 46 info@primeo-energie.ch • www.primeo-energie.ch

Medienkontakt: Viktor Sammain, PR-Redaktor, Tel. +41 61 415 41 08, Mail medienstelle@primeo-energie.ch

Über FUWI
Die 2025 gegründete Fernwärme Unteres Wiggertal AG (FUWI) ist ein gemeinsames Unternehmen der StWZ Energie AG und von Primeo Energie. Ziel ist der Ausbau einer klimafreundlichen Wärmeversorgung im unteren Wiggertal.

Über Primeo Energie
Primeo Energie wurde 1897 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Münchenstein, Schweiz. Mit einer Bilanzsumme von 3 Mrd. Franken versorgt das Unternehmen Privat- und Geschäftskunden in der Schweiz und Frankreich zuverlässig mit Energie. Unter dem Motto «Wir bündeln Energie» entwickelt Primeo Energie Lösungen, die den Zugang zu erneuerbarer und bezahlbarer Energie sichern und den Wandel hin zu einer dekarbonisierten, digital vernetzten und dezentralen Energiezukunft unterstützen. Rund 700 Mitarbeitende sind entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Produktion über den Energiehandel bis hin zu Verteilung und Vertrieb tätig. Primeo Energie engagiert sich zudem mit dem Primeo Energie Kosmos in der Wissensvermittlung an Kinder und Jugendliche und unterstützt jährlich zahlreiche lokale Projekte und gemeinnützige Initiativen in ihrem Versorgungsgebiet.

Über die StWZ Energie AG
StWZ engagiert sich mit über 80 Mitarbeitenden für eine sichere, nachhaltige Energie- und Wasserversorgung in der Region Zofingen. Sie versorgt ihre Kundinnen und Kunden mit Strom, Gas und Wasser und bietet Energie- sowie Telekomdienstleistungen an. StWZ verfügt zudem über umfassende Kompetenzen in den Bereichen Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallationen. StWZ ist Aktionärin der FUWI AG, die den Ausbau und den Vertrieb der Fernwärme im unteren Wiggertal sicherstellt.

Über erzo KVA
Die erzo KVA in Oftringen gehört den elf Verbandsgemeinden Aarburg, Brittnau, Murgenthal, Oftringen, Reiden, Rothrist, Safenwil, Strengelbach, Vordemwald, Wikon und Zofingen. Die KVA verwertet rund 70‘000 Tonnen pro Jahr. Mit der umweltfreundlichen Abfallenergie werden rund 56‘000 MWh Strom und 21‘000 MWh Fernwärme pro Jahr erzeugt. Die erzo KVA beschäftigt derzeit rund 30 Mitarbeitende.



Bildlegende: Spatenstich für die neue Fernwärmezentrale mit Michael Schneider (Verwaltungsratspräsident FUWI), Christian Seitz (Verwaltungsrat FUWI), Simone Winter (Geschäftsleiterin FUWI), Markus Steiner (Präsident erzo ARA), Hans-Martin Plüss (Präsident erzo KVA) und Thomas Peyer (Geschäftsleiter erzo).